

Die Problemstellung

- Sie kennen Ansätze wie Open Innovation, Lead User, Cross-Industry Innovation und Crowdsourcing?
- Vereinzelt werden diese Ansätze sowie weitere strukturierte Methoden zur Nutzung externer Innovationsimpulse in Ihrem Unternehmen genutzt?

Aber...

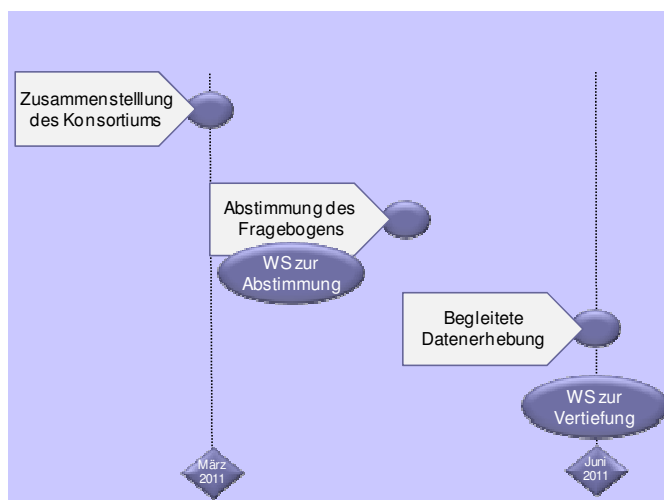
- Sind alle relevanten Potenziale ausgeschöpft?
- Stimmt das Verhältnis von Nutzen und Aufwand?
- Wo besteht Handlungsbedarf?
- Wie haben andere Unternehmen Open Innovation erfolgreich implementiert?

Unser Erhebungsmodell

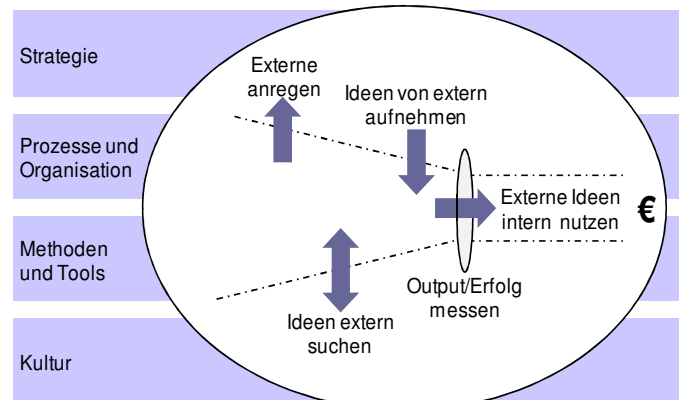
Als Spin-Off des Instituts für Technologiemanagement an der Universität St.Gallen (Lehrstuhl für Innovationsmanagement, Prof. Dr. Oliver Gassmann) bauen wir auf Forschungsergebnissen des ersten Competence Centers für Open Innovation im deutschsprachigen Raum. Auf dieser Basis haben wir in einer Vielzahl von Projekten mit Industriepartnern praxistaugliche Konzepte erarbeitet.

Hierauf basiert unser Erhebungsmodell, welches diesem Benchmarking zugrunde liegt. Der Fokus liegt dabei auf fünf grundlegenden Outside-In Aktivitäten:

- **Ideen extern suchen**
Fähigkeiten und Potenziale zur Einbindung externer Wissensträger mittels geeigneter Methoden (z.B. Lead User, Cross-Industry, Intermediäre).



Projekttaublauf



Erhebungsmodell Open Innovation mit Fokus Outside-In

- **Externe anregen (Partner Branding)**
Fähigkeiten und Potenziale zur Anregung externer Wissensträger zur Ideengenerierung und Einreichung (z.B. Agenda Setting, Crowdsourcing, Web 2.0).
- **Ideen von extern aufnehmen**
Fähigkeiten und Potenziale, um Ideen von extern aufzunehmen (z.B. Portale, Suchlisten, IP-Regelung).
- **Externe Ideen intern nutzen**
Fähigkeiten und Potenziale, um Ideen von extern umzusetzen (z.B. Promotoren, Inkubation, Anreizsysteme).
- **Output/Erfolg messen**
Genutzte und geeignete KPIs zur Optimierung und Steuerung (z.B. externe Kontaktaufnahmen, Projekte mit externen Partnern, Reaktionszeiten).

Die Rahmendaten

- Benchmarking mit fünf bis acht Firmen
- Je nach Interesse branchenübergreifend oder -intern
- Zeitrahmen: Auf Anfrage (Bspw. Januar – Juli 2012)
 - Abstimmung des Fragebogens inkl. Workshop
 - Begleitete Datenerhebung (Interviewer vor Ort)
 - Workshop zur qualitativen Vertiefung
- Teilnahmebeitrag: 19.000 CHF pro Unternehmen

Ihr Ansprechpartner

Dr. Christoph Wecht – Managing Partner BGW
 Leiter Competence Center Open Innovation
 Institut für Technologiemanagement Universität St. Gallen
 Christoph.Wecht@bgw-sg.com
 Telefon: +41 71 840 08 31

Fragen Sie nach der ausführlichen Projektbeschreibung!

